

10. BOPFINGER KELTENKOLLOQUIUM

8. NOVEMBER 2025



VERKEHRSWEGE IN DER EISENZEIT

Die archäologischen Funde aus Gräbern und Siedlungen lassen keinen Zweifel daran, dass die Kelten Südwestdeutschlands in der Eisenzeit bereits ein entwickeltes Verkehrswesen besaßen und neben dem Reitpferd auch Wagen nutzten. Über den Verlauf der Verkehrswege und die Organisation des Verkehrswesens ist dagegen bisher wenig bekannt. Erst in den letzten Jahren ist das Thema durch aktuelle Neufunde, insbesondere durch den erstmaligen archäologischen Nachweis frühkeltischer Straßen, in den Fokus der Forschung gerückt. Aber wie verliefen diese Verbindungen über Land? Wer unterhielt sie? Gab es Brücken und Furten? Und welche Rolle spielte die Schifffahrt auf Seen und Flüssen während der Eisenzeit?

Im Rahmen des Kolloquiums werden neue Forschungen und Ausgrabungen zu dieser spannenden Thematik vorgestellt.

ERÖFFNUNG 14 UHR

BÜRGERMEISTER DR. GUNTER BÜHLER

LANDRAT DR. JOACHIM BLÄSE

EINFÜHRUNG 14:15

PROF. DR. DIRK KRAUSSE, LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

VORTRÄGE

14:30 – 15:00 UHR

ZU WASSER UND ZU LAND: DIE FLUSSSYSTEME SÜDWEST-
DEUTSCHLANDS ALS VERKEHRSWEGE IN KELTISCHER ZEIT

Prof. Dr. Dirk Krausse, Landesamt für Denkmalpflege

15:00 – 15:30 UHR

AUF ALTEN PFADEN: MODELLIERUNG FRÜHKELTISCHER WEGENETZE
IM KONTEXT VON LANDSCHAFT UND VERKEHRSGUNST

Dr. Jonas Abele, Landesamt für Denkmalpflege

15:30 – 16:00 UHR

KAFFEEPAUSE

16:00 – 16:30 UHR

BEFESTIGTE WEGTRASSEN DER ÄLTEREN EISENZEIT IM HEGAU

Dr. Jürgen Hald, Kreisarchäologie Landratsamt Konstanz

16:30 – 17:00 UHR

EISENZEITLICHE VERKEHRSWEGE IN NORDBAYERN

Dr. Markus Schußmann, Aub

17:00 – 17:30 UHR

TRANSALPINE KOMMUNIKATIONS- UND VERKEHRSVERBINDUNGEN
IN DER ZONE ÖSTLICH DER FÜRSTENSITZE

Dr. des. Florian Hauser, Bad Krozingen

18:00 UHR

SCHLUSSWORTE UND ABSCHLUSSDISKUSSION

Prof. Dr. Dirk Krausse